

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **33 (1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ein Isolinien-Programm mit entsprechender Plot-routine leicht und sauber herausgezeichnet werden kann.

Literatur

Lintz J. and Simonet D.S., 1976 Remote Sensing for Environment, Addison-Wesley Publishing Company

Maurer H., 1974 Quantification of Textures- Textural parameters and their significance for classifying agricultural crop types from colour aerial photographs. Photogrammetria 30, p.21 - 40

Tomlinson F., 1972 Geographical Data Handling, Symp. Edition Int'l. Geographical Union Commission, Ottawa, Canada.

Literaturbesprechung

LEWIS Peter, Maps and Statistics, 318 S., div. Tab. u. Fig., Methuen & Co. Ltd., London 1977, £ 9.50/ paper back £ 5.95.

Die Reihe "The Field of Geography" vermittelt mit diversen Textbüchern Aspekte der "neuen" Geographie. Der Student ist heute kaum mehr in der Lage, die zahllosen Publikationen laufend zu verarbeiten. Kompetente Autoren sollen ihm daher zu verschiedenen Themen ein Spektrum der Arbeitstechniken und -konzepte geben. LEWIS versucht in "Maps and Statistics" Verfahren der nichtparametrischen Statistik an der Verarbeitung von Karten zu erläutern. Was in einer Karte auch immer dargestellt sein mag, im Zentrum steht die räumliche Beziehung der punkt- oder linienförmigen Symbole. Der Autor will ein Bindeglied schlagen zwischen Karte - Behauptung

(=Beziehung) - Hypothese und dem Testen dieser Hypothese. Das Werk soll dem Studenten ein elementarer Einführungstext sein. Er brauche nur die Kenntnisse der Schulalgebra - und die Bereitschaft, dieses Wissen wieder etwas aufzufrischen.---Letzteres sollte besonders betont werden. Das Textbuch setzt für ein sauberes Studium doch recht umfangreich mathematisches Denken voraus. Auch die Verbindung Statistik-Karte wurde mehr auf Kosten der Verständlichkeit erzielt. Meiner Meinung nach ist das Lehrziel leichter zu erreichen, wenn der Student Kapitel eines reinen Lehrbuches der nichtparametrischen Statistik durcharbeitet. In einem Universitätskurs könnten dazu parallel (zur Vertiefung der theoretischen Kenntnis) Beispiele aus der Geographie erläutert werden.

GH 1/1978

Guido Dorigo

MAUDER Karl, Landnutzung im Nordost-Transvaal, 314 S. : 1 Kartenband, Regensburger Geogr. Schriften Heft 8, 1976.

Der Verfasser ist Schriftleiter der Regensburger Geogr. Schriften. Die Feldaufnahmen für seine Dissertation entstanden bei seinem Aufenthalt in Südafrika 1959 - 61. An die Uebersicht über Landschaft und Erschließung des Nordost-Transvaal schliessen sich 30 Fallstudien von Einzelfarmen der Weissen, die nach ihrer vorherrschenden Landnutzung typisiert werden. Aus diesen Farm-Monographien werden ihre räumliche Abhängigkeit, das sozio-ökonom. Gefüge, die Fragen der Arbeitskräfte und der Technisierung abgeleitet. Der Farmwirtschaft der Weissen wird die Landnutzung in zwei Bantugebieten gegenübergestellt. 95 meist statistische Tabellen und 23 Abbildungen (vorwiegend Kartenskizzen) ergänzen den mit zahlreichen Quellenangaben durchsetzten Text. Der Kartenband enthält eine farbige Höhenstufenkarte als Uebersicht und die Nutzungskarten der aufgenommenen Farmen.

Die umfangreiche und sehr gründliche Untersuchung vermittelt hervorragende Einblicke in die südafrikan. Farmwirtschaft und ihr Arbeitskräftepotential der Bantu. Die südafrikan. Farm stellt eine faszinierende Begegnungsstätte zweier grundsätzlich verschiedener Lebens- und Kulturkreise dar. Hier vollzieht sich der Wandel der Lebensform der Bantu vom Squatter (Lohnpächter) bis zum Spezialarbeiter.

Die Kulturlandschaftsgrenze zwischen der individuell geprägten Farmwirtschaft und der kollektiv gebundenen Landnutzung der Bantugebiete ist markant. Zur Förderung der Bantugebiete sind oft Umsiedlungen von Stämmen notwendig, um die weitere Bodenzerstörung durch Uebernutzung zu verhindern, Quellenschutzgebiete zu schaffen und Restbestände an Regenwäldern zu erhalten. Die Arbeit zeigt in wohlthuend sachlicher Weise die Entwicklungsprobleme der Bantu-Landwirtschaft.

GH 1/1978

Richard Martin